

GEMEINSAMER UNTERRICHT
IN HETEROGENEN GRUPPEN
Von lernbehindert bis hochbegabt

von
Olga Graumann



2002

VERLAG JULIUS KLINKHARDT • BAD HEILBRUNN / OBB.

Inhalt

Vorwort	7
1. Heterogenität in der bildungspolitischen und pädagogischen Diskussion	9
1.1 Bildungspolitische Argumentation.....	12
1.2 Pädagogische Argumentation — gemeinsam leben und lernen.....	16
1.3 Historischer Rückblick.....	18
1.3.1 Von der Erkenntnis besonderer Beschulung über die Aussonderung zur Integration.....	18
1.3.2 Entwicklung schulischer Förderung Hochbegabter.....	25
1.4 Bedeutung der Lehrerbildung für das Lehren in heterogenen Klassen.....	29
2. Lernstörungen - Lernschwierigkeiten - Lernbehinderungen:	35
2.1 Begriffsdefinitionen.....	35
2.2 Verursachungsbedingungen.....	41
2.3 Erklärungsansätze.....	44
2.3.1 Medizinische Erklärungsansätze.....	45
2.3.2 Psychologische und sozialpsychologische Erklärungsansätze.....	45
2.3.3 Soziologische Erklärungsansätze.....	48
3. Hochbegabungen	55
3.1 Definitionen und Modelle von Hochbegabung.....	55
3.2 Identifikation von Hochbegabung.....	59
3.2.1 Warum ist Identifikation wichtig?.....	59
3.2.2 Verfahren zur Identifikation von Hochbegabten.....	60
3.2.3 Stabilität.....	62
3.2.4 Merkmale von Kindern mit einer Hochbegabung.....	63
3.2.5 Fallbeispiele.....	65
3.3. Hochbegabtenförderung.....	69
3.3.1 Schulische Förderung.....	69
3.3.2 Das Problem der Nichterkennung.....	71
3.3.3 Interpretation der Fallbeispiele.....	73
3.3.4 Bedürfnisse hochbegabter Kinder und Jugendlicher.....	75
3.4. Risikogruppen.....	76
3.4.1 Hochbegabung und soziale Unterprivilegierung.....	77
3.4.2 Behinderung und Hochbegabung.....	78
3.5 Lehrerbildung.....	79
4. Selektion versus Integration oder Homogenität versus Heterogenität	83
4.1 Die Selektionsfunktion der Schule.....	83
4.1.1 Entwicklung schulischer Selektion.....	83
4.1.2 Schule tradiert Chancenungleichheit.....	88
4.1.3 Reduktionistische Bildungsangebote als Folge von Selektion.....	91
4.2 Das Lernen in heterogenen Gruppen — keine Erfindung unserer Tage.....	93

4.3	Lernen in heterogenen Lerngruppen — Forschungsergebnisse.....	100
4.3.1	Integrationsforschung.....	100
4.3.2	Hochbegabtenforschung bezüglich integrativen Unterrichts.....	107
4.3.3	Fazit.....	111
4.4	Ziele von Heterogenität.....	114
5.	Didaktik in heterogenen Klassen.....	119
5.1	Allgemeine Überlegungen.....	119
5.2	Lern- und entwicklungspsychologische Modelle in ihrer Bedeutung für einen allgemeinen integrativen Unterricht.....	121
5.2.1	Genfer Schule.....	121
5.2.2	Kulturhistorische Schule.....	125
5.2.3	Denkendes Handeln.....	132
5.2.4	Konstruktivismus.....	135
5.3	Reformpädagogische Konzeptionen in ihrer Bedeutung für das Lernen in heterogenen Gruppen.....	141
5.3.1	Maria Montessori und die „Freiarbeit“.....	143
5.3.2	Der „Jena-Plan“ von Peter Petersen.....	148
5.3.3	Die Projektmethode.....	151
5.4.	Öffnung von Unterricht - Notwendigkeit und Grenzen.....	161
5.4.1	Forschungsergebnisse.....	161
5.4.2	Reaktionen von Kindern auf die Öffnung von Unterricht.....	166
5.4.3	Zur Planung Offenen Unterrichts - Bedeutung didaktischer Modelle.....	171
5.4.4	Offen und dennoch strukturiert.....	173
5.5	Innere Differenzierung als Unterrichtsprinzip.....	177
5.6	Wider den Defizitblick — Förderdiagnostik im differenzierenden Unterricht.....	180
5.7	Differenzierende und individuelle Leistungsbeurteilung.....	184
5.8	Resümee.....	190
6.	Besonderheiten integrativer Arbeit in der Sekundarstufe.....	193
6.1	Weiterführung integrativer Arbeit in der Sekundarstufe.....	193
6.2	Spezifische Probleme, die sich durch die Altersstufe ergeben.....	196
6.3	Spezifische Probleme der Unterrichtsorganisation und Unterrichtskonzeption.....	200
7.	Schulentwicklung: Verankerung von Heterogenität im Schulprogramm	207
7.1	Bedeutung der Schulentwicklung in der heutigen Zeit.....	207
7.2	Erarbeitung eines Schulprogramms.....	209
7.3	Schulprogramm der Eichendorffschule (Grundschule).....	210
7.3.1	Allgemeine Übersicht.....	210
7.3.2	Evaluation des Schulprogramms.....	214
7.4	Schulprogramm der Gesamtschule Stieghorst.....	217
7.4.1	Allgemeine Übersicht.....	217
7.4.2	Gemeinsamer Unterricht.....	219
7.4.3	Entwicklungsschwerpunkte.....	225
8.	Schlussgedanke.....	227
9.	Anmerkungen.....	231
10.	Literaturverzeichnis.....	236